

# Bundesgesetzblatt <sup>557</sup>

Teil II

Z 1998 A

1992

Ausgegeben zu Bonn am 18. August 1992

Nr. 26

Tag	Inhalt	Seite
10. 8. 92	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 9. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa</b>	558
6. 8. 92	Verordnung zur Verlängerung des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 .....	567
30. 6. 92	Bekanntmachung des deutsch-brasilianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	568
10. 7. 92	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur .....	572
14. 7. 92	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau .....	572
17. 7. 92	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum .....	576
20. 7. 92	Bekanntmachung über das Erlöschen völkerrechtlicher Übereinkünfte der Deutschen Demokratischen Republik mit Jugoslawien .....	576
21. 7. 92	Bekanntmachung des deutsch-burkinischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	578
21. 7. 92	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-ungarischen Abkommens über den Luftverkehr ..	580

**Gesetz**  
**zu dem Vertrag vom 9. Oktober 1991**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien**  
**über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa**

**Vom 10. August 1992**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Sofia am 9. Oktober 1991 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 30 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. August 1992

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Jürgen W. Möllemann

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Kinkel

**Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Bulgarien  
über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa**

**Договор  
Между Федерална република Германия  
и Република България  
За приятелско сътрудничество и партньорство в Европа**

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik Bulgarien –

Федерална република Германия  
и  
Република България

eingedenk der historisch gewachsenen, engen freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen Deutschland und Bulgarien und ihren Völkern in vielfältiger Weise bestehen,

entschlossen, an diese fruchtbaren Traditionen anzuknüpfen und ihre beiderseitigen Beziehungen im Geiste der Partnerschaft in Europa auf eine umfassende und zukunftsweisende neue Grundlage zu stellen,

angesichts des historischen Wandels in Europa, der Deutschland und Bulgarien in entscheidender Weise verändert und einander nähergebracht hat,

überzeugt von der Notwendigkeit, die Trennung Europas endgültig zu überwinden und eine gerechte und dauerhafte europäische Friedensordnung einschließlich kooperativer Strukturen der Sicherheit zu schaffen,

im Bewußtsein ihrer gemeinsamen Interessen und ihrer gemeinsamen Verantwortung für den Aufbau eines neuen, durch Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit vereinten und freien Europa,

überzeugt, daß die angestrebte Mitgliedschaft Bulgariens im Europarat und in anderen europäischen Institutionen diese Werte stärken wird,

in der Erkenntnis, daß die wirtschaftliche Zusammenarbeit ein wichtiges Element der Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen ist,

eingedenk des unverwechselbaren Beitrags des deutschen und des bulgarischen Volkes zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas sowie der Bedeutung des Kulturaustauschs für das gegenseitige Verständnis,

in der festen Überzeugung, daß der jungen Generation bei der zukunftsweisenden Neugestaltung von Dialog und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern eine besondere Rolle zukommt –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

(1) Die Vertragsparteien werden ihre Beziehungen im Geiste der weiteren Entwicklung der freundschaftlichen Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa gestalten. Sie streben eine umfassende Zusammenarbeit auf allen Gebieten an. Zu diesem Zweck werden sie, falls erforderlich, weitere Vereinbarungen treffen.

отчитайки исторически установилите се тесни приятелски и многообразни отношения, които съществуват между Германия и България и техните народи,

решени да продължат тези плодотворни традиции и да поставят двустранните си отношения, в духа на партньорството в Европа, върху всеобхватна и перспективна нова основа,

имайки предвид историческия обрат в Европа, който решително промени и сближи Германия и България,

убедени в необходимостта окончателно да се преодолее разделението на Европа и да се създаде справедлив и траен европейски мирен ред, включително и структури на сигурност, основаващи се на сътрудничество,

съзнавайки своите общи интереси и общата си отговорност за изграждането на една нова, свободна Европа, обединена на основата на правата на човека, на демокрацията и на принципите на правовата държава,

убедени, че членството на България в Съвета на Европа и в други европейски институции, към които тя се стреми, ще укрепи тези ценности,

разбирайки, че икономическото сътрудничество е важен елемент от развитието на двустранните отношения,

отчитайки оригиналния принос на германския и на българския народ в общото културно наследство на Европа, както и значението на културния обмен за взаимното разбиране,

твърдо убедени, че младото поколение ще има особена роля при откриващото нови перспективи бъдещо изграждане на диалога и сътрудничеството между двете страни,

се споразумяха за следното:

**Член 1**

(1) Договарящите се страни ще изграждат отношенията си в духа на по-нататъшното развитие на приятелското сътрудничество и партньорство в Европа. Те се стремят към всеобхватно сътрудничество във всички области. За целта те ще сключват, ако е необходимо, и други споразумения.

(2) Sie streben die Schaffung eines Europa an, in dem die Menschenrechte und Grundfreiheiten auf der Grundlage von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit geachtet werden und die Grenzen ihren trennenden Charakter auch dadurch verlieren, daß wirtschaftliche und soziale Unterschiede abgebaut werden.

#### Artikel 2

Die Vertragsparteien handeln in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen, sowie mit der Schlußakte von Helsinki vom 1. August 1975, der Charta von Paris für ein neues Europa vom 21. November 1990 sowie den Dokumenten der KSZE-Folgetreffen. Sie lassen sich bei der Gestaltung ihrer Beziehungen und in Fragen des Friedens, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und in der Welt insbesondere von folgenden Grundsätzen leiten:

Oberstes Ziel ihrer Politik ist es, den Frieden zu wahren und zu festigen sowie bewaffnete Konflikte und jede Art von Krieg zuverlässig zu verhindern.

Sie bekennen sich gemeinsam dazu, daß die in der Charta von Paris bekräftigten Prinzipien der Achtung der Menschenrechte sowie der Verwirklichung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie unverbrüchlichen Bestand haben müssen, und sind sich insbesondere in der Absage an jede Form totalitärer Herrschaft einig.

Sie achten die souveräne Gleichheit, die territoriale Integrität, die Unverletzlichkeit der Grenzen, die politische Unabhängigkeit aller Staaten sowie den Grundsatz des Verbots der Drohung mit oder Anwendung von Gewalt.

Sie lösen ihre Streitigkeiten ausschließlich mit friedlichen Mitteln.

Sie bekräftigen das Recht aller Völker, ihr Schicksal frei und ohne äußere Einmischung zu bestimmen und ihre politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Sie stellen den Menschen mit seiner Würde und mit seinen Rechten, die Sorge für das Überleben der Menschheit und die Erhaltung der natürlichen Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Politik.

#### Artikel 3

Falls eine Situation entsteht, die nach Meinung einer Vertragspartei eine Bedrohung für den Frieden oder eine Verletzung des Friedens darstellt oder gefährliche internationale Verwicklungen hervorrufen kann, so werden beide Vertragsparteien im Rahmen der Verfahren der KSZE wie auch der Vereinten Nationen zusammenarbeiten. Sie werden unverzüglich miteinander Verbindung aufnehmen und bemüht sein, ihre Positionen abzustimmen und Einverständnis über Maßnahmen zu erzielen, die geeignet sind, die Lage zu verbessern oder zu bewältigen.

#### Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien betonen die bedeutende Rolle von Konsultationen auf allen Ebenen über wichtige Fragen der internationalen Politik, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa sowie der bilateralen Beziehungen.

(2) Die Außenminister tragen für die Durchführung dieses Vertrags in seiner Gesamtheit Sorge. Sie werden regelmäßig zu Konsultationen zusammentreffen. Die Vertragsparteien befürworten Konsultationen auch der Fachminister und der leitenden Beamten.

(3) Die bereits bestehenden gemeinsamen Kommissionen werden ihre Arbeit nach Möglichkeit intensivieren. Gemischte Kommissionen werden je nach Bedarf gemäß gegenseitiger Absprache tätig.

(2) Те се стремят към създаването на една Европа, в която правата на човека и основните свободи се зачитат на основата на демокрацията и принципите на правовата държава, а границите губят разделителния си характер също и чрез намаляване на икономическите и социалните разлики.

#### Член 2

Договарящите се страни действуват в съответствие с международното право, по-специално с Устава на Организацията на Обединените нации, както и със Заключителния акт от Хелзинки от 1 август 1975 година, с Парижката харта за нова Европа от 21 ноември 1990 година и с документите от последващите срещи на Съвещанието за сигурност и сътрудничество в Европа. При изграждането на своите отношения, както и по въпросите на мира, сигурността и сътрудничеството в Европа и в света те се ръководят преди всичко от следните принципи:

Висша цел на тяхната политика е да запазват и укрепват мира, както и надеждно да предотвратяват въоръжени конфликти и всякакъв вид войни.

Те съвместно заявяват, че утвърдените в Парижката харта принципи на зачитането на правата на човека, както и на осъществяването на правова държава и демокрация трябва да бъдат ненарушими и са единомисни, по-специално, в отхвърлянето на всякаква форма на тоталитарно господство.

Те зачитат суверенното равенство, териториалната цялост, ненакърнимостта на границите, политическата независимост на всички държави, както и принципа за забрана на заплахата със сила или употребата на сила.

Те решават споровете си изключително с мирни средства.

Те потвърждават правото на всички народи да определят съдбата си свободно и без външна намеса и да формират според желанията си своето политическо, икономическо, социално и културно развитие.

Те поставят в центъра на своята политика човека с неговото достойнство и с неговите права, грижата за оцеляването на човечеството и за опазването на природната среда.

#### Член 3

В случай на възникване на ситуация, която по мнението на една от Договарящите се страни представлява заплаха за мира или нарушава мира, или може да предизвика опасни международни усложнения, двете Договарящи се страни ще си сътрудничат в рамките на механизмите на Съвещанието за сигурност и сътрудничество в Европа, както и на Организацията на Обединените нации. Те незабавно ще влизат в контакт една с друга и ще полагат усилия да съгласуват становищата си и да постигат съгласие за мерки, които са подходящи да подобрят или преодолеят създалото се положение.

#### Член 4

(1) Договарящите се страни подчертават важната роля на консултациите на всички равнища по важни въпроси на международната политика, на сигурността и сътрудничеството в Европа, както, и на двустранните отношения.

(2) Министрите на външните работи имат грижата за изпълнението на този Договор в неговата цялост. Те редовно ще се срещат за консултации. Договарящите се страни одобряват провеждането на консултации и между ресорни министри и ръководни служители.

(3) Сега съществуващите съвместни комисии ще активизират работата си в съответствие с възможностите. Смесени комисии ще работят, когато е нужно, съгласно взаимна договореност.

## Artikel 5

(1) Die Vertragsparteien unterstützen die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen den Parlamenten zur Stärkung des Demokratisierungsprozesses, zur Förderung der bilateralen Beziehungen und im Hinblick auf die Zusammenarbeit in Europa.

(2) Sie ermutigen Städte, Gemeinden und Regionen zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

## Artikel 6

Die Vertragsparteien werden den Prozeß der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa auf der Grundlage der Schlußakte von Helsinki und der nachfolgenden KSZE-Dokumente, insbesondere der Charta von Paris für ein neues Europa, nach Kräften unterstützen und unter Mitwirkung aller Teilnehmerstaaten weiter stärken und entwickeln, namentlich durch die Nutzung und den geeigneten Ausbau der neu geschaffenen Einrichtungen. Die Garantie der Menschenrechte sowie von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ist ihnen ein gemeinsames Anliegen.

## Artikel 7

(1) Die Vertragsparteien messen dem Ziel der Europäischen Einheit auf der Grundlage der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit höchste Bedeutung bei und werden sich für die Erreichung dieser Einheit einsetzen.

(2) Sie messen einer Mitgliedschaft der Republik Bulgarien im Europarat hohe Bedeutung für deren Integration in die auf diese Werte gegründete Staatengemeinschaft bei. Sie werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Institutionen und Verträge des Europarats im Hinblick auf diese Zielsetzung und eine verstärkte Einbringung dieser ältesten europäischen Staatenorganisation in den Bau des künftigen Europas intensivieren.

(3) Mit dem Abschluß des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Republik Bulgarien ist die Grundlage geschaffen worden, um über kurzfristige Hilfsmaßnahmen hinaus auch mittelfristig zur Unterstützung des politischen und wirtschaftlichen Reformprozesses beizutragen.

(4) Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die baldige Aufnahme von Verhandlungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft, ihren Mitgliedstaaten und der Republik Bulgarien über ein Assoziierungsabkommen, um die Grundlage für eine weitere politische und wirtschaftliche Heranführung der Republik Bulgarien an die Europäische Gemeinschaft zu schaffen.

## Artikel 8

Die Vertragsparteien werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen, insbesondere europäischer Organisationen, verstärken. Sie werden einander behilflich sein, die Zusammenarbeit mit solchen Organisationen und Institutionen zu entwickeln, denen eine Vertragspartei als Mitglied angehört, falls die andere Vertragspartei ein entsprechendes Interesse bekundet.

## Artikel 9

(1) Die Vertragsparteien haben in einem sich wandelnden politischen und militärischen Umfeld in Europa das gemeinsame Ziel, durch den Aufbau kooperativer Sicherheitsstrukturen auf eine Stärkung der Stabilität und Erhöhung der Sicherheit hinzuwirken. Sie werden insbesondere zusammenarbeiten, um die sich ergebenden neuen Möglichkeiten gemeinsamer Anstrengungen im Bereich der Sicherheit zu nutzen.

(2) Sie treten dafür ein, daß Streitkräfte und Rüstungen durch verbindliche und wirksam überprüfbare Vereinbarungen auf ein

## Член 5

(1) Договарящите се страни подкрепят контактите и обмяната на опит между парламентите с цел укрепването на процеса на демократизация, стимулирането на двустранните отношения и с оглед сътрудничеството в Европа.

(2) Те поощряват партньорското сътрудничество между градове, общини и региони.

## Член 6

Договарящите се страни ще подкрепят според силите си процеса на сигурност и сътрудничество в Европа на основата на Заключителния акт от Хелзинки и документите на последващите срещи на Съвещанието за сигурност и сътрудничество в Европа, по-специално на Парижката харта за нова Европа, и със съдействието на всички държави-участници ще го укрепват и развиват по-конкретно чрез използването и подходящото доизграждане на новосъздадените институции. Тяжно общо дело е гарантирането на правата на човека, както и на демокрацията и на принципите на правотова държаба.

## Член 7

(1) Договарящите се страни придават най-голямо значение на целта за европейско единство на основата на правата на човека, на демокрацията и на принципите на правотова държаба, и ще се застъпват за постигането на това единство.

(2) Те придават на членството на Република България в Съвета на Европа голямо значение за нейната интеграция в общността на държавите, основана върху тези ценности. Те ще активизират сътрудничеството си в рамките на институциите и договорите по линия на Съвета на Европа с оглед на тази цел и на по-активно включване на тази най-стара европейска организация на държави в изграждането на бъдеща Европа.

(3) Със сключването на Спогодбата между Република България и Европейската икономическа общност за търговия, търговско и икономическо сътрудничество е създадена основата, освен с краткосрочни мерки за помощ, да се допринесе за подпомагане процеса на политическите и икономическите реформи и в средносрочна перспектива.

(4) Федерална република Германия подкрепя скорошното започване на преговори между Европейската общност, нейните държави-членки и Република България за сключване на спогодба за асоцииране, за да се създаде основа за понататъшното политическо и икономическо приобщаване на Република България към Европейската общност.

## Член 8

Договарящите се страни ще засилят сътрудничеството си в рамките на Организацията на Обединените нации и на други международни и, по-специално, европейски организации. Те ще се подпомагат взаимно в развитието на сътрудничеството с такива организации и институции, в които една от Договарящите се страни членува, ако другата Договаряща се страна заяви съответен интерес.

## Член 9

(1) Договарящите се страни, в условията на една променяща се политическа и военна среда в Европа, преследват общата цел да съдействуват за укрепване на стабилността и повишаване на сигурността чрез изграждането на структури на сигурност, основаващи се на сътрудничество. Те по-специално ще си сътрудничат за използване на създаващите се нови възможности за съвместни усилия в областта на сигурността.

(2) Те се застъпват чрез задължителни и ефикасно контролируеми споразумения за намаляване на въоръжените

möglichst niedriges Niveau reduziert werden, das zur Verteidigung ausreicht, aber nicht zum Angriff befähigt.

(3) Sie werden sich, auch gemeinsam, für den Ausbau von Maßnahmen der Rüstungskontrolle einsetzen, die Stabilität und Vertrauen in Europa, auch im Hinblick auf seine einzelnen Regionen, stärken und zu größerer Offenheit führen.

#### Artikel 10

(1) Die Vertragsparteien werden beiderseits und im Rahmen ihrer internationalen Verpflichtungen alles tun, um der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen Einhalt zu gebieten, bei der Verlagerung konventioneller Waffen, von Waffentechnologien und Rüstungsgütern, insbesondere in Spannungsgebiete, zu mehr Zurückhaltung zu kommen und auf diesem Felde größere Transparenz zu gewährleisten. Sie werden zu diesem Zweck verstärkt zusammenarbeiten. Sie unterstützen die Einrichtung eines internationalen Registers über den Waffentransfer bei den Vereinten Nationen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland erklärt sich bereit, mit der Republik Bulgarien zusammenzuarbeiten, um Hilfestellung beim Ausbau des nationalen Exportkontrollsystems zu leisten.

#### Artikel 11

(1) Die Vertragsparteien werden sich für die Ausweitung und Diversifizierung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen in allen Bereichen einsetzen. Sie werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Gesetzgebung und ihrer Verpflichtungen aus internationalen Verträgen, darunter den Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland aus der Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft, die günstigsten Rahmenbedingungen, insbesondere auf wirtschaftlichem, rechtlichem und organisatorischem Gebiet, für natürliche und juristische Personen für unternehmerische und wirtschaftliche Tätigkeiten schaffen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland erkennt die Bemühungen der Republik Bulgarien um eine Stabilisierung der Wirtschaft, um den Aufbau eines Systems zur Gewährleistung von Exportkrediten und um die Lösung ihres Verschuldungsproblems an. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, daß der in der Republik Bulgarien eingeleitete wirtschaftliche Umgestaltungsprozeß durch internationale Zusammenarbeit gefördert werden soll. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, sowohl bilateral als auch multilateral auf die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung der Republik Bulgarien in Richtung auf eine voll entwickelte soziale Marktwirtschaft hinzuwirken. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, die Republik Bulgarien bei der Privatisierung der Wirtschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu beraten.

(3) Die Vertragsparteien bestätigen ihre Bereitschaft, unter Berücksichtigung ihrer beiderseitigen Interessen und der Zusammenarbeit mit anderen Ländern, im Rahmen der multilateralen Finanzinstitutionen, insbesondere des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, zusammenzuarbeiten.

(4) Sie werden insbesondere die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit zur Förderung und zum gegenseitigen Schutz von Investitionen sowie der industriellen Kooperation von Unternehmen auf der Grundlage des hierüber geschlossenen Vertrags unter Ausnutzung der verfügbaren Instrumente fördern. Besondere Aufmerksamkeit wird der Zusammenarbeit zwischen kleineren und mittleren Firmen und Betrieben gelten.

(5) Sie werden die Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft unterstützen und ausbauen.

#### Artikel 12

(1) Die Vertragsparteien messen dem Ziel eines einheitlichen europäischen Rechtsraums, aufgebaut auf der Achtung der Men-

сили и въоръженията на едно възможно най-ниско равнище, което е достатъчно за отбрана, но не дава възможност за нападение.

(3) Те ще се застъпват, също и съвместно, за доизграждането на мерки за контрол над въоръженията, които укрепват стабилността и доверието в Европа, както и в отделните нейни региони, и водят до по-голяма откритост.

#### Член 10

(1) Договарящите се страни на двустранна основа и в рамките на своите международни задължения ще предприемат всичко, за да спрат разпространението на оръжия за масово унищожение, да достигнат по-голямо въздържане и да осигурят по-голяма прозрачност при доставката на конвенционални оръжия, военни технологии и продукти на оръжейната промишленост, по-специално в райони на напрежение. За тази цел те ще си сътрудничат по-активно. Те ще подкрепят създаването на международен регистър за трансфера на оръжие при Организацията на Обединените нации.

(2) Федерална република Германия изразява готовност да сътрудничи с Република България за оказване на помощ при усъвършенстването на националната система за контрол върху експорта.

#### Член 11

(1) Договарящите се страни ще се застъпват за разширяването и разнообразяването на своите икономически отношения във всички области. Те ще създават в рамките на своето вътрешнодържавно законодателство и задълженията си по международни договори, в това число и задълженията на Федерална република Германия, произтичащи от членството ѝ в Европейската общност, най-изгодните рамкови условия, по-специално в икономическата, юридическата и организационната област, за предприемаческа и икономическа дейност на физически и юридически лица.

(2) Федерална република Германия оценява усилията на Република България за стабилизиране на икономиката, за изграждането на система за осигуряване на експортни кредити и за решаването на проблема с външния дълг. Договарящите се страни са единодушни, че започнатият в Република България процес на икономическо преустройство трябва да бъде поощряван чрез международно сътрудничество. Федерална република Германия е готова, както на двустранна, така и на многостранна основа, да съдейства за оказване на подкрепа на икономическото развитие на Република България по посока на напълно развита социална пазарна икономика. Федерална република Германия е готова според възможностите си да дава консултации на Република България при приватизацията на икономиката.

(3) Договарящите се страни потвърждават своята готовност да си сътрудничат, като отчитат двустранните си интереси и сътрудничеството си с други страни, в рамките на многостранните финансови институции, особено на Международния валутен фонд, на Световната банка и на Европейската банка за възстановяване и развитие.

(4) Те по-специално ще поощряват по-нататъшното развитие на сътрудничеството за насърчаване и за взаимна защита на инвестициите, както и за промишленото коопериране на предприятията на основата на сключения за целта договор чрез използване на наличния инструментариум. Особено внимание ще се обръща на сътрудничеството между малките и средните фирми и предприятия.

(5) Те ще подкрепят и доизграждат сътрудничеството си в областта на обучението и квалификацията на специалисти и ръководни кадри за икономиката.

#### Член 12

(1) Договарящите се страни придават най-голямо значение на създаването на единно европейско правно пространство,

schenrechte und der Grundwerte der Entwicklung der Demokratie höchste Bedeutung bei. Sie werden nach Wegen suchen, um die Zusammenarbeit interessierter Personen und Institutionen beider Länder in den Bereichen des Zivil-, Handels-, Arbeits-, Sozial-, Straf- und Verwaltungsrechts zu intensivieren.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Republik Bulgarien im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Modernisierung des bulgarischen Rechtssystems.

#### Artikel 13

Die Vertragsparteien sind sich einig über die besondere Bedeutung ihrer Zusammenarbeit bei der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, bei deren Verarbeitung, Transport und Lagerung sowie der Schaffung und Förderung moderner, hochleistungsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe, die Kooperationsbeziehungen mit der Nahrungsmittel- und Verarbeitungsindustrie sowie dem Handel unterhalten.

#### Artikel 14

(1) Die Vertragsparteien streben eine Erweiterung der Transportverbindungen im Luft-, Eisenbahn- und Straßenverkehr sowie in der See- und Binnenschifffahrt an.

(2) Sie werden alle geeigneten Maßnahmen treffen, um den Reise- und Fremdenverkehr zu fördern und zu erleichtern.

(3) Sie streben auch die Erweiterung, Verbesserung und Harmonisierung der Kommunikationsverbindungen zwischen beiden Ländern unter Berücksichtigung der internationalen und insbesondere europäischen Entwicklung in Normung und Technologie an. Dies gilt insbesondere für Telefon- und Telexverbindungen sowie für Verbindungen zur elektronischen Datenübertragung.

(4) Sie werden sich bemühen, die Zusammenarbeit ihrer jeweils für die Zoll- und Grenzabfertigung zuständigen Verwaltungen zu verbessern und weiterzuentwickeln.

#### Artikel 15

(1) Die Vertragsparteien messen der Erkennung und der Abwehr drohender Gefahren für die Umwelt und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen auch im Interesse künftiger Generationen große Bedeutung bei. Sie bekräftigen ihre Entschlossenheit, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes auf der Grundlage des Abkommens vom 14. April 1989 fortzusetzen und auch im multilateralen Rahmen weiter auszubauen. Sie werden dabei die Ausarbeitung von gemeinsamen Projekten und Strategien anstreben, sich gegenseitig informieren und, soweit möglich, ihre Schritte international koordinieren.

(2) Besondere Bedeutung kommt dabei der Zusammenarbeit bei der Erfassung und Beseitigung von Umweltbelastungen an der Donau und in ihrem Einzugsgebiet unter Berücksichtigung des Schwarzen Meeres zu.

(3) Die Vertragsparteien sind sich des weiteren ihrer Verantwortung bewusst, für ein Höchstmaß an Sicherheit und Schutz bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie zu sorgen. Sie werden auf diesem Gebiet im Rahmen internationaler Organisationen zusammenarbeiten.

#### Artikel 16

Die Vertragsparteien werden auf der Grundlage der geschlossenen Übereinkünfte die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit zum Wohl der Menschen und zu friedlichen Zwecken weiter ausbauen. Sie werden hierzu gemeinsame Vorhaben durchführen und entsprechende Initiativen von Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen unterstützen. Sie werden den Austausch von Wissenschaftlern und Fachleuten, von wissenschaft-

изградено върху зачитането на правата на човека и основните ценности на развитието на демокрацията. Те ще търсят пътища за активизиране на сътрудничеството на заинтересувани лица и институции от двете страни в областта на гражданското, търговското, трудовото, социалното, наказателното и административното право.

(2) Федерална република Германия в рамките на възможностите си подкрепя Република България при модернизирането на българската правна система.

#### Член 13

Договарящите се страни са единодушни относно особено значение на своето сътрудничество при производството на селскостопански продукти, тяхната обработка, транспортиране и съхраняване, както и при създаването и поощряването на модерни, високопроизводителни селскостопански предприятия, коопериращи се с хранителната и обработващата промишленост и с търговията.

#### Член 14

(1) Договарящите се страни се стремят към разширяване на транспортните връзки в областта на въздушния, железопътния и шосейния превоз, както и в морското и речното корабоплаване.

(2) Те ще предприемат всички подходящи мерки за поощряване и облекчаване на пътуванията и туризма.

(3) Те се стремят и към разширяването, подобряването и хармонизирането на съобщителните връзки между двете страни, съобразявайки се с международното и особено с европейското развитие на стандартизацията и технологиите. Това важи по-специално за телефонните и телексните връзки, както и за електронното предаване на данни.

(4) Те ще полагат усилия за подобряването и по-нататъшното развитие на сътрудничеството между учрежденията за митническо и гранично обслужване.

#### Член 15

(1) Договарящите се страни придават голямо значение на разкриването и отстраняването на застрашаващи околната среда опасности и на опазването на естествените основи на живота в интерес и на бъдещите поколения. Те потвърждават решимостта си да продължават сътрудничеството в областта на опазването на околната среда на основата на Спогодбата от 14 април 1989 година и да го доразвият и на многостранна основа. Те ще се стремят към разработването на съвместни проекти и стратегии, ще се информират взаимно и, доколкото е възможно, ще координират стъпките си в международен аспект.

(2) Особено значение в това отношение има сътрудничеството при регистрирането и отстраняването на екологични замърсявания на река Дунав и нейния басейн, като се взема под внимание и Черно море.

(3) Договарящите се страни осъзнават отговорността си за обезпечаване на максимална сигурност и защита при мирното използване на ядрената енергия. В тази област те ще си сътрудничат в рамките на международните организации.

#### Член 16

Договарящите се страни ще разширяват по-нататък научно-технологичното сътрудничество за благото на хората и с мирни цели на основата на сключените споразумения. За целта те ще провеждат съвместни начинания и ще подкрепят съответни инициативи на учени и изследователски учреждения. Те ще облекчават обмена на учени, специалисти, научно-техническа информация и докумен-

lich-technischer Information und Dokumentation sowie den Zugang zu Archiven, Bibliotheken, Forschungsinstituten und ähnlichen Einrichtungen erleichtern.

#### Artikel 17

(1) Die Vertragsparteien werden sich bemühen, auf der Grundlage der zwischen ihnen bestehenden Abkommen und Vereinbarungen den Kulturaustausch in allen Bereichen und auf allen Ebenen zu intensivieren und auszubauen und damit gleichzeitig zur europäischen kulturellen Identität beizutragen.

(2) Der Gemischte Ausschuß wird auf seinen Sitzungen den Kulturaustausch in allen Bereichen bewerten und Empfehlungen aussprechen.

(3) Die Vertragsparteien drücken die Erwartung aus, daß die kulturelle Zusammenarbeit immer mehr auf unmittelbarem Wege zwischen den kulturellen Institutionen und Organisationen, Vereinigungen von Künstlern und den Künstlern beider Länder erfolgt.

#### Artikel 18

Die Vertragsparteien messen der Tätigkeit ihrer Kulturinstitute große Bedeutung bei. Sie werden dafür Sorge tragen, daß die Kulturinstitute auf gesicherter und zeitgemäßer Grundlage ihre Wirkungsmöglichkeiten voll entfalten können.

#### Artikel 19

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Absicht, die schulische und wissenschaftliche Zusammenarbeit auf allen Gebieten einschließlich gemeinsamer Bildungseinrichtungen auszuweiten. Insbesondere werden sie die unmittelbare Kooperation zwischen Schulen, Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten durch den Austausch von Schülern, Studenten, Lehrern und Wissenschaftlern fördern. Bei der Entsendung deutscher Gastlehrer in die Republik Bulgarien, die in einem gesonderten Abkommen geregelt werden soll, werden beide Seiten zusammenarbeiten.

(2) Sie streben an, die Möglichkeiten einer gegenseitigen Anerkennung von Studienzeiten und Hochschulabschlüssen zu erweitern.

#### Artikel 20

Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung große Bedeutung bei und werden sie weiter ausbauen und vertiefen.

#### Artikel 21

(1) Die Vertragsparteien werden umfassende Kontakte, insbesondere persönliche Begegnungen zwischen ihren Bürgern fördern, die sie als unerläßliche Voraussetzung für das gegenseitige Kennenlernen und die Vertiefung des Verständnisses zwischen ihren Völkern betrachten.

(2) Sie unterstützen die enge Zusammenarbeit zwischen den politischen Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Stiftungen, Sportorganisationen, sozialen Einrichtungen, Frauen-, Umweltschutz- und anderen gesellschaftlichen Organisationen und Verbänden.

#### Artikel 22

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Bereitschaft, allen interessierten Personen breiten Zugang zu Sprache und Kultur des jeweils anderen Landes zu ermöglichen, und sie unterstützen entsprechende staatliche und private Institutionen und Initiativen.

(2) Sie werden insbesondere bei der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften, der Entsendung von Lehrern und Hochschullektoren sowie bei der Entwicklung und Bereitstellung von Lehrmaterial zusammenarbeiten.

тация, както и достъпа до архиви, библиотеки, изследователски институти и други подобни учреждения.

#### Член 17

(1) Договарящите се страни ще полагат усилия да засилват и разширяват културния обмен във всички области и на всички равнища на основата на сключените между тях спогодби и споразумения, допринасяйки едновременно с това за европейската културна идентичност.

(2) На заседанията си Смесената комисия ще прави оценка на културния обмен във всички области и ще дава препоръки.

(3) Договарящите се страни изразяват очакването, че културното сътрудничество ще се осъществява все по-непосредствено между културните институции и организации, обединенията на дейци на изкуството и между дейците на изкуството от двете страни.

#### Член 18

Договарящите се страни придават голямо значение на дейността на културните си институти. Те ще полагат грижи културните институти да могат изцяло да разгръщат възможностите си за дейност върху стабилна и съвременна основа.

#### Член 19

(1) Договарящите се страни потвърждават намерението си да разширяват своето сътрудничество във всички области на училищното дело и науката, включително и чрез съвместни учебни заведения. Те особено ще поощряват непосредственото сътрудничество между училища, висши учебни заведения и научни институти чрез обмен на ученици, студенти, преподаватели и учени. Двете страни ще си сътрудничат при изпращането на гостуващи немски учители в Република България, което ще се уреди със специална спогодба.

(2) Те се стремят към разширяване на възможностите за взаимно признаване на сроковете на обучение и дипломите за завършено висше образование.

#### Член 20

Договарящите се страни придават голямо значение на сътрудничеството в областта на професионалното образование и квалификация и ще го разширяват и задълбочават по-нататък.

#### Член 21

(1) Договарящите се страни ще поощряват широките контакти, особено личните срещи между своите граждани, които те разглеждат като абсолютно необходима предпоставка за взаимното опознаване и задълбочаване на разбирателството между своите народи.

(2) Те ще подкрепят тясното сътрудничество между политическите партии, профсъюзите, църквите и религиозните общности, фондациите, спортните организации, социалните учреждения, женските, екологичните и други обществени организации и съюзи.

#### Член 22

(1) Договарящите се страни потвърждават готовността си да предоставят възможност за широк достъп на всички заинтересувани лица до езика и културата на другата страна и подкрепят съответните държавни и частни институции и инициативи.

(2) Те ще си сътрудничат по-специално при обучението и квалификацията на преподаватели, при изпращането на учители и на лектори от висши учебни заведения, както и при разработването и осигуряването на учебни материали.



## Artikel 23

Die Vertragsparteien sind davon überzeugt, daß die künftige Gestaltung der beiderseitigen Beziehungen wesentlich von dem gegenseitigen Verständnis und der aktiven Beteiligung der jungen Generation abhängt. Sie treten deshalb für umfassende und enge Kontakte der deutschen und der bulgarischen Jugend ein. Sie werden daher die Begegnung, den Austausch und die Zusammenarbeit von Jugendlichen unterstützen und fördern.

## Artikel 24

(1) Die Vertragsparteien befürworten die Zusammenarbeit der Medien, insbesondere von Fernsehen, Hörfunk und gedruckten Medien. Sie setzen sich dafür ein, daß Rundfunk- und Fernsehprogramme des jeweils anderen Landes ungehindert empfangen werden können.

(2) Sie kommen überein, daß Publikationen sowie Beilagen zu Tages- und Wochenzeitungen in der Sprache der anderen Vertragspartei in ihren Hoheitsgebieten frei hergestellt, vertrieben und gelesen werden können.

## Artikel 25

(1) Die Vertragsparteien werden in ihren Rechtsbeziehungen, insbesondere in Zivil- und Strafsachen sowie in Verwaltungsangelegenheiten unter Berücksichtigung ihrer Rechtsordnungen die Erfordernisse feststellen und auf dieser Grundlage weiterentwickeln und zum Nutzen ihrer Bürger vereinfachen.

(2) Sie werden bei der Bekämpfung des organisierten Verbrechens, der Rauschgiftkriminalität, des internationalen Terrorismus und der unerlaubten Ein- oder Durchreise von Personen zusammenwirken.

## Artikel 26

(1) Die Zusammenarbeit der Vertragsparteien bezieht sich auch auf das Gesundheitswesen einschließlich der Beratung bei dessen Umstellung und Modernisierung in der Republik Bulgarien.

(2) Sie werden im Bereich der sozialen Sicherung und der arbeits- und sozialpolitischen Zusammenarbeit ihre Beziehungen ausbauen und vertiefen.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland wird der Republik Bulgarien bei der Umgestaltung der Systeme der sozialen Sicherung, der Arbeitsförderung und der Arbeitsbeziehungen und beim Aufbau eines Krankenversicherungssystems beratende Hilfestellung leisten.

## Artikel 27

Die Vertragsparteien werden zusammenwirken, um sich gegenseitig bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen Hilfe zu leisten.

## Artikel 28

Dieser Vertrag richtet sich gegen niemanden. Er berührt nicht die Rechte und Verpflichtungen aus geltenden zweiseitigen und mehrseitigen Übereinkünften, die von den Vertragsparteien mit anderen Staaten geschlossen wurden.

## Artikel 29

Streitigkeiten über die Auslegung und Anwendung dieses Vertrags werden im Rahmen der in Artikel 4 vorgesehenen Konsultationen beigelegt.

## Член 23

Договарящите се страни са убедени, че бъдещото изграждане на двустранните отношения съществено зависи от взаимното разбирателство и от активното участие на младото поколение. Поради това те се застъпват за всеобхватни и тесни контакти между българската и германската младеж. Затова те ще подкрепят и поощряват срещите, обmena и сътрудничеството между младите хора.

## Член 24

(1) Договарящите се страни се обявяват за сътрудничество между средствата за масово осведомяване и поспециално телевизията, радиото и печатните средства за масово осведомяване. Те се застъпват за безпрепятствено приемане на програми на радиото и телевизията на другата страна.

(2) Те се споразумяват свободно да се издават, разпространяват и четат на тяхна територия публикации на езика на другата Договаряща се страна, включително и притурки към ежедневни и седмични вестници.

## Член 25

(1) Договарящите се страни ще установят потребностите, които възникват в рамките на правните им отношения и поспециално по гражданските и наказателните дела, както и по административни въпроси, като се съобразяват с правните си системи, и на тази основа ще развиват тези отношения по-нататък и ще ги опростяват в полза на своите граждани.

(2) Те ще взаимодействуват в борбата с организираната престъпност, с престъпността, свързана с наркотични и упойващи вещества, с международния тероризъм и с неразрешеното влизане или транзитно преминаване на лица.

## Член 26

(1) Сътрудничеството между Договарящите се страни се разпростира и върху здравеопазването, включително и чрез консултации при неговото преустройство и модернизиране в Република България.

(2) Те ще разширяват и задълбочават отношенията си в областта на социалното осигуряване и на сътрудничеството в трудовата и социалната политика.

(3) Федерална република Германия ще оказва консултантска помощ на Република България при преустройството на системите за социално осигуряване, поощряване на заетостта и трудовите отношения и при изграждането на система за здравно осигуряване.

## Член 27

Договарящите се страни ще взаимодействуват и взаимно ще си оказват помощ при бедствия и тежки злополуки.

## Член 28

Този Договор не е насочен срещу когото и да било. Той не засяга правата и задълженията, произтичащи от действащи двустранни и многостранни споразумения на Договарящите се страни с други държави.

## Член 29

Спорове по тълкуването или прилагането на този Договор ще се уреждат в рамките на предвидените в член 4 консултации.

## Artikel 30

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am Tage des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Dieser Vertrag gilt für die Dauer von zehn Jahren. Danach verlängert er sich stillschweigend um jeweils weitere fünf Jahre, sofern nicht eine der Vertragsparteien den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Vertragsparteien diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Sofia am 9. Oktober 1991 in zwei Urschriften, jede in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Член 30

(1) Този Договор подлежи на ратификация; ратификационните документи ще бъдат разменени в най-кратък срок в Бон.

(2) Този Договор влиза в сила в деня на размяната на ратификационните документи.

(3) Този Договор ще остане в сила за срок от десет години. След това той се продължава автоматично всеки пет години, ако една от Договарящите се страни не го денонсира писмено една година преди изтичане на съответния срок.

В уверение на това пълномощниците на двете Договарящи се страни подписаха и подпечатаха този Договор.

Съставен в София на 9 октомври 1991 година в два оригинални екземпляра, всеки на немски и на български език, като и двата текста имат еднаква сила.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Hans-Dietrich Genscher

За Федерална република Германия  
Ханс-Дитрих Генсцер

Für die Republik Bulgarien  
Victor Walkow

За Република България  
Виктор Вълков

---

**Verordnung  
zur Verlängerung des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986**

**Vom 6. August 1992**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 21. März 1988 zu dem Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1986 (BGBl. 1988 II S. 302) verordnet die Bundesregierung:

**Artikel 1**

Der am 21. Februar 1992 vom Internationalen Kakaorat gefaßte Beschluß zur Verlängerung des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 in der Fassung der Verlängerung vom 30. März 1990 um ein Jahr bis zum 30. September 1993 wird hiermit in Kraft gesetzt. Der Beschluß wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1992 in Kraft und am 30. September 1993 außer Kraft.

Bonn, den 6. August 1992

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Jürgen W. Möllemann

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
I. Kiechle

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Kinkel

**Beschluß  
des Internationalen Kakaorats vom 21. Februar 1992  
über die Verlängerung des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986**

*(Übersetzung)*

The Council decides, in accordance with Article 75 (3) of the International Cocoa Agreement, 1986 (as extended), to extend the Agreement in its present extended form for a further year, until 30 September 1993.

Conformément à l'article 75, paragraphe 3 de l'Accord international de 1986 sur le cacao (tel que prorogé), le Conseil décide de proroger l'Accord sous sa forme prorogée actuelle pour une période supplémentaire d'un an, jusqu'au 30 septembre 1993.

Der Rat beschließt in Übereinstimmung mit Artikel 75 Absatz 3 des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 (in der verlängerten Fassung) das Übereinkommen in der gegenwärtigen verlängerten Fassung um ein weiteres Jahr bis zum 30. September 1993 zu verlängern.

**Bekanntmachung  
des deutsch-brasilianischen Abkommens  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 30. Juni 1992**

Das in Brasilia am 24. Oktober 1991 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 6

am 24. Oktober 1991

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 30. Juni 1992

Der Bundesminister  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Im Auftrag  
Schweiger

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien  
über Finanzielle Zusammenarbeit  
über 304 858 202,- DM (in Worten: dreihundertundvier Millionen  
achthundertachtundfünfzigtausend zweihundertundzwei Deutsche Mark)**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Föderativen Republik Brasilien –

unter Berücksichtigung der zwischen den beiden Ländern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen,

in der Absicht, diese freundschaftlichen Beziehungen durch Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

mit dem Ziel, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Föderativen Republik Brasilien zu fördern –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Föderativen Republik Brasilien und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszu-

wählenden Empfängern, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die Vorhaben

- Basisgesundheitsprogramm Piauí,
- Basisgesundheitsprogramm Ceará,
- Basisgesundheitsversorgung Pernambuco,
- Stromversorgung Sergipe,
- Stromversorgung Vale do Jequitinhonha,
- Stromversorgung Pernambuco und
- Industrieller Umweltschutz

Darlehen bis zu 112 500 000,- DM (in Worten: einhundertundzwölf Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit der Vorhaben festgestellt worden ist.

2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Föderativen Republik Brasilien und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die Vorhaben

- Basisgesundheitsprogramm Piauí/Begleitmaßnahme,
- Basisgesundheitsprogramm Ceará/Begleitmaßnahme,

- Basissanitärversorgung Ceará/Begleitmaßnahme,
  - Basissanitärversorgung Pernambuco/Begleitmaßnahme und
  - Studien- und Expertenfonds I
- Finanzierungsbeiträge bis zu 10 700 000,- DM (in Worten: zehn Millionen siebenhunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit der Vorhaben festgestellt worden ist.
3. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Föderativen Republik Brasilien und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die Vorhaben
- Sicherung von Waldschutzzonen und
  - Schutz des tropischen Küstenwaldes /Mata Atlântica
- Darlehen bis zu 30 000 000,- DM (in Worten: dreißig Millionen Deutsche Mark) sowie Finanzierungsbeiträge bis zu 30 000 000,- DM (in Worten: dreißig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit der Vorhaben festgestellt und bestätigt worden ist, daß sie als Vorhaben zur Bewahrung der tropischen Regenwälder die besonderen Voraussetzungen für die Förderung auch im Wege der genannten Finanzierungsbeiträge erfüllen.
4. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Föderativen Republik Brasilien und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die Vorhaben
- Förderung der nachhaltigen, ökologisch verträglichen Waldbewirtschaftung in Staatsforsten und Sammlerreservaten in Amazonien,
  - Agro-forstliches Entwicklungsprogramm in Amazonien,
  - Ausbau eines wirksamen Kontroll- und Überwachungssystems von IBAMA für Amazonien,
  - Sicherung von Waldschutzzonen in Feuchttropengebieten/Phase II und
  - Stärkung der angewandten Tropenwaldforschung
- Finanzierungsbeiträge bis zu 90 000 000,- DM (in Worten: neunzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt und bestätigt worden ist, daß sie als Vorhaben zur Bewahrung der tropischen Regenwälder die besonderen Voraussetzungen für die Förderung im Wege der genannten Finanzierungsbeiträge erfüllen.
5. Die noch zur Verfügung stehenden 31 658 202,- DM (in Worten: einunddreißig Millionen sechshundertachtundfünfzigtausend zweihundertundzwei Deutsche Mark), die sich aus den von dem
- in Artikel 1 Absatz 1 des Protokolls vom 18. November 1975 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien über Finanzielle Zusammenarbeit genannten Betrag in Höhe von 105 000 000,- DM (in Worten: einhundertundfünf Millionen Deutsche Mark) noch verbleibenden 1 041,- DM (in Worten: eintausendundeinundvierzig Deutsche Mark),
  - in Artikel 1 Absatz 1 des Protokolls vom 4. April 1979 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien über Finanzielle Zusammenarbeit genannten Betrag in Höhe von 26 000 000,- DM (in Worten: sechsundzwanzig Millionen Deutsche Mark) noch verbleibenden 4 050 000,- DM (in Worten: vier Millionen fünfzigtausend Deutsche Mark),
  - in Artikel 1 Absatz 1 des Protokolls vom 12. Juni 1981 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
- und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien über Finanzielle Zusammenarbeit genannten Betrag in Höhe von 56 740 000,- DM (in Worten: sechsundfünfzig Millionen siebenhundertvierzigtausend Deutsche Mark) noch verbleibenden 767 161,- DM (in Worten: siebenhundertundsiebenundsechzigtausendeinhunderteinundsechzig Deutsche Mark),
- in Artikel 1 Absatz 1 des Protokolls vom 2. Juli 1982 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien über Finanzielle Zusammenarbeit genannten Betrag in Höhe von 40 000 000,- DM (in Worten: vierzig Millionen Deutsche Mark) noch verbleibenden 9 000 000,- DM (in Worten: neun Millionen Deutsche Mark) und
  - in Artikel 1 des Protokolls vom 11. Mai 1987 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien über Finanzielle Zusammenarbeit genannten Betrag in Höhe von 19 200 000,- DM (in Worten: neunzehn Millionen zweihunderttausend Deutsche Mark) noch verbleibenden 17 840 000,- DM (in Worten: siebzehn Millionen achthundertundvierzigtausend Deutsche Mark)
- zusammensetzen, werden gemäß Ziffer 1.2.1.4. des Protokolls der deutsch-brasilianischen Regierungsverhandlungen über Finanzielle und Technische Zusammenarbeit vom 14. November 1990 für die Vorhaben
- Sektorbezogenes Programm Wasserversorgung St. Catarina und
  - Notstandsprogramm Basissanitärversorgung im Nordosten
- verwendet.
6. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Föderativen Republik Brasilien und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, gemäß den in Absatz 5 dieses Artikels genannten Protokollen über Finanzielle Zusammenarbeit und aus den dort genannten Beträgen für die in Absatz 5 genannten Vorhaben Darlehen bis zu 31 658 202,- DM (in Worten: einunddreißig Millionen sechshundertachtundfünfzigtausendzweihundertundzwei Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.
7. Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Föderativen Republik Brasilien zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in den Absätzen 1 bis 5 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.
8. Die in den Absätzen 1, 2 und 5 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien durch andere Vorhaben ersetzt werden.
9. Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen nach Absatz 2 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.
10. Die in den Absätzen 3 und 4 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Föderativen Republik Brasilien durch andere Vorhaben zur Bewahrung der tropischen Regenwälder ersetzt werden.

## Artikel 2

1. Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger

der Darlehen und Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

- Die Regierung der Föderativen Republik Brasilien, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

#### Artikel 3

Die Regierung der Föderativen Republik Brasilien stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Föderativen Republik Brasilien erhoben werden.

#### Artikel 4

Die Regierung der Föderativen Republik Brasilien überläßt bei den sich aus der in diesem Abkommen genannten Gewährung von Darlehen und Finanzierungsbeiträgen ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunter-

nehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

#### Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der in diesem Abkommen genannten Gewährung von Darlehen und Finanzierungsbeiträgen ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden, wenn die Bedingungen in etwa vergleichbar sind.

#### Artikel 6

Dieses Abkommen tritt rückwirkend mit dem Tage der Unterzeichnung in Kraft, sobald die Regierung der Föderativen Republik Brasilien der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt hat, daß die für das Inkrafttreten des Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen auf seiten der Föderativen Republik Brasilien erfüllt sind.

Geschehen zu Brasilia am 24. Oktober 1991 in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Hans-Peter Repnik  
Theodor Wallau

Für die Regierung der Föderativen Republik Brasilien  
Francisco Rezik

**Anlage**  
**zum Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Regierung der Föderativen Republik Brasilien**  
**über Finanzielle Zusammenarbeit über 304 858 202,- DM**

Liste der Projekte

1. Basisgesundheitsprogramm Piauí (15,0 Mio. DM)
  2. Basisgesundheitsprogramm Ceará (24,5 Mio. DM)
  3. Basissanitärversorgung Pernambuco (13,0 Mio. DM)
  4. Stromversorgung Sergipe (15,0 Mio. DM)
  5. Stromversorgung Vale do Jequitinhonha (20,0 Mio. DM)
  6. Stromversorgung Pernambuco (15,0 Mio. DM)
  7. Sektorbezogenes Programm Wasserversorgung Santa Catarina (10 Mio. DM)
  8. Notstandsprogramm Basissanitärversorgung im Nordosten (21,7 Mio. DM)
  9. Industrieller Umweltschutz (10,0 Mio. DM)
  10. Basisgesundheitsprogramm Piauí/Begleitmaßnahme (1,5 Mio. DM)
  11. Basisgesundheitsprogramm Ceará/Begleitmaßnahme (2,5 Mio. DM)
  12. Basissanitärversorgung Ceará/Begleitmaßnahme (1,7 Mio. DM)
  13. Basissanitärversorgung Pernambuco/Begleitmaßnahme (2,0 Mio. DM)
  14. Studien- und Expertenfonds I (3,0 Mio. DM)
  15. Sicherung von Waldschutzzonen (30,0 Mio. DM)
  16. Schutz des Tropischen Küstenwaldes/Mata Atlântica (30,0 Mio. DM)
  17. Förderung der nachhaltigen, ökologisch verträglichen Waldbewirtschaftung in Staatsforsten und Sammlerreservaten in Amazonien (30,0 Mio. DM)
  18. Agro-forstliches Entwicklungsprogramm in Amazonien (10,0 Mio. DM)
  19. Ausbau eines wirksamen Kontroll- und Überwachungssystems von IBAMA für Amazonien (20,0 Mio. DM)
  20. Sicherung von Waldschutzzonen in Feuchttropengebieten/Phase II (20,0 Mio. DM)
  21. Stärkung der angewandten Tropenwaldforschung (10,0 Mio. DM)
-

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Satzung  
der Organisation der Vereinten Nationen  
für Erziehung, Wissenschaft und Kultur**

Vom 10. Juli 1992

Die Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur vom 16. November 1945 (BGBl. 1971 II S. 471; 1978 II S. 987; 1979 II S. 419; 1983 II S. 475) ist nach ihrem Artikel XV Abs. 3 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Dschibuti	am	31. August 1989
Estland	am	14. Oktober 1991
Fidschi	am	14. Juli 1983
Kiribati	am	24. Oktober 1989
Lettland	am	14. Oktober 1991
Litauen	am	7. Oktober 1991
St. Christoph und Nevis	am	26. Oktober 1983
St. Vincent und die Grenadinen	am	15. Februar 1983
Tuvalu	am	21. Oktober 1991

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Mai 1987 (BGBl. II S. 287).

Bonn, den 10. Juli 1992

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Eitel

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau**

Vom 14. Juli 1992

I.

Das Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (BGBl. 1985 II S. 647) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Benin	am	11. April 1992
Burundi	am	7. Februar 1992
Israel	am	2. November 1991

nach Maßgabe folgender Vorbehalte und Erklärung, die bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde gemacht bzw. abgegeben wurden:

(Übersetzung)

**Reservations**

„1. The State of Israel hereby expresses its reservation with regard to Article 7(b) of the Convention concerning the appointment of women to serve as judges of religious courts where this is prohibited by the laws of

**Vorbehalte**

„1. Der Staat Israel bringt hiermit einen Vorbehalt an zu Artikel 7 Absatz b des Übereinkommens in bezug auf die Ernennung von Frauen zu Richtern in Rabinatsgerichten, wenn dies durch



any of the religious communities in Israel. Otherwise, the said Article is fully implemented in Israel, in view of the fact that women take a prominent part in all aspects of public life.

2. The State of Israel hereby expresses its reservation with regard to Article 16 of the Convention, insofar as the laws of personal status binding on the several religious communities in Israel do not conform with the provisions of that Article."

Declaration

"3. In accordance with paragraph 2 of Article 29 of the Convention, the State of Israel hereby declares that it does not consider itself bound by paragraph 1 of that Article."

Lettland

am

14. Mai 1992

Malta

am

7. April 1991

nach Maßgabe der folgenden, bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde gemachten Vorbehalte:

(Übersetzung)

"A. Article 11

The Government of Malta interprets paragraph 1 of Article 11, in the light of the provisions of paragraph 2 of Article 4, as not precluding prohibitions, restrictions, or conditions on the employment of women in certain areas, or the work done by them, where this is considered necessary or desirable to protect the health and safety of women or the human foetus, including such prohibitions, restrictions or conditions imposed in consequence of other international obligations of Malta.

B. Article 13

(i) The Government of Malta reserves the right, notwithstanding anything in the Convention, to continue to apply its tax legislation which deems, in certain circumstances, the income of a married woman to be the income of her husband and taxable as such.

(ii) The Government of Malta reserves the right to continue to apply its social security legislation which in certain circumstances makes certain benefits payable to the head of the household which is, by such legislation, presumed to be the husband.

C. Articles 13, 15, 16

While the Government of Malta is committed to remove, in as far as possible, all aspects of family and property law which may be considered as discriminatory to females, it reserves the

die Gesetze einer Religionsgemeinschaft in Israel verboten ist. Im übrigen findet der genannte Artikel in Israel uneingeschränkte Anwendung, da Frauen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens eine entscheidende Rolle spielen.

2. Der Staat Israel bringt hiermit einen Vorbehalt zu Artikel 16 des Übereinkommens an, soweit die für die verschiedenen Religionsgemeinschaften in Israel bindenden Gesetze über den Personenstand mit den Bestimmungen jenes Artikels nicht in Einklang stehen."

Erklärung

„3. In Übereinstimmung mit Artikel 29 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt der Staat Israel hiermit, daß er sich durch Absatz 1 jenes Artikels nicht als gebunden ansieht.“

„A) Artikel 11

Die Regierung von Malta legt Artikel 11 Absatz 1 im Lichte des Artikels 4 Absatz 2 dahingehend aus, daß er Verbote, Einschränkungen oder Bedingungen in bezug auf die Beschäftigung von Frauen in bestimmten Bereichen oder in bezug auf die von ihnen geleistete Arbeit in den Fällen nicht ausschließt, in denen sie zum Schutz der Gesundheit und der Sicherheit von Frauen oder des menschlichen Fötus als notwendig oder wünschenswert erachtet werden, darunter Verbote, Einschränkungen und Bedingungen infolge anderer internationaler Verpflichtungen Maltas.

B) Artikel 13

(i) Ungeachtet der Bestimmungen des Übereinkommens behält sich die Regierung von Malta das Recht vor, weiterhin ihre Steuergesetze anzuwenden, nach denen unter bestimmten Umständen das Einkommen einer verheirateten Frau als Einkommen ihres Ehemanns gilt und als solches zu versteuern ist.

(ii) Die Regierung von Malta behält sich das Recht vor, weiterhin ihre Sozialgesetze anzuwenden, die unter bestimmten Umständen die Zahlung bestimmter Leistungen an den Haushaltsvorstand vorsehen, als welcher in diesen Gesetzen der Ehemann vermutet wird.

C) Artikel 13, 15 und 16

Obgleich die Regierung von Malta verpflichtet ist, aus dem Familien- und Vermögensrecht soweit wie möglich alle Aspekte, die als Diskriminierung der Frau betrachtet werden können, zu

right to continue to apply present legislation in that regard until such time as the law is reformed and during such transitory period until those laws are completely superceded.

#### D. Article 16

The Government of Malta does not consider itself bound by sub-paragraph (e) of paragraph (1) of Article 16 in so far as the same may be interpreted as imposing an obligation on Malta to legalise abortion."

beseitigen, behält sie sich das Recht vor, die derzeitigen diesbezüglichen Gesetze bis zur Gesetzesreform und während der Übergangszeit, bis diese Gesetze vollständig ersetzt worden sind, weiterhin anzuwenden.

#### D) Artikel 16

Die Regierung von Malta sieht sich durch Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe e nicht als gebunden an, soweit dieser so ausgelegt werden kann, als verpflichte er Malta, Abtreibung zu legalisieren."

Niederlande

am 22. August 1991

(für das Königreich in Europa, die Niederländischen Antillen und Aruba)  
nach Maßgabe der folgenden Erklärung und der nachstehenden Einsprüche,  
die bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde abgegeben bzw. eingelegt  
wurden:

(Übersetzung)

#### Declaration

"During the preparatory stages of the present Convention and in the course of debates on it in the General Assembly the position of the Government of the Kingdom of the Netherlands was that it was not desirable to introduce political considerations such as those contained in paragraphs 10 and 11 of the preamble in a legal instrument of this nature. Moreover, the considerations are not directly related to the achievement of total equality between men and women. The Government of the Kingdom of the Netherlands considers that it must recall its objections to the said paragraphs in the preamble at this occasion."

#### Objections

"The Government of the Kingdom of the Netherlands considers that the reservations made by Bangladesh regarding article 2, article 13(a) and article 16, paragraph 1 (c) and (f), by Egypt regarding article 2, article 9 and article 16, by Brazil regarding article 15, paragraph 4, and article 16, paragraph 1 (a), (c), (g) and (h), by Iraq regarding article 2, sub-paragraphs (f) and (g), article 9 and article 16, by Mauritius regarding article 11, paragraph 1 (b) and (d), and article 16, paragraph 1 (g), by Jamaica regarding article 9, paragraph 2, by the Republic of Korea regarding article 9 and article 16, paragraph 1 (c), (d), (f) and (g), by Thailand regarding article 9, paragraph 2, article 15, paragraph 3, and article 16, by Tunisia regarding article 9, paragraph 2, article 15, paragraph 4, and article 16, paragraph 1 (c), (d), (f), (g) and (h), by Turkey regarding article 15, paragraphs 2 and 4, and article 16, paragraph 1 (c), (d), (f) and (g), are incompatible with the object and purpose of the Convention (article 28, paragraph 2).

The Government of the Kingdom of the Netherlands has examined the contents of the reservations made by the Libyan Arab Jamahiriya, by which the accession is made subject to the general reservation that such accession cannot conflict with the laws

#### Erklärung

„Während der Ausarbeitung dieses Übereinkommens und im Verlauf der Aussprachen darüber in der Generalversammlung vertrat die Regierung des Königreichs der Niederlande den Standpunkt, daß die Einbeziehung politischer Erwägungen wie die in den Absätzen 10 und 11 der Präambel enthaltenen in eine Übereinkunft dieser Art nicht wünschenswert ist. Darüber hinaus stehen die Erwägungen nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verwirklichung der vollen Gleichberechtigung von Mann und Frau. Die Regierung des Königreichs der Niederlande ist der Auffassung, daß sie bei dieser Gelegenheit an ihre Einsprüche gegen die genannten Absätze der Präambel erinnern muß.“

#### Einsprüche

„Die Regierung des Königreichs der Niederlande ist der Auffassung, daß die Vorbehalte von Bangladesch zu Artikel 2, Artikel 13 Buchstabe a und Artikel 16 Absatz 1 Buchstaben c und f, von Ägypten zu den Artikeln 2, 9 und 16, von Brasilien zu Artikel 15 Absatz 4 und Artikel 16 Absatz 1 Buchstaben a, c, g und h, von Irak zu Artikel 2 Buchstaben f und g und zu den Artikeln 9 und 16, von Mauritius zu Artikel 11 Absatz 1 Buchstaben b und d und Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe g, von Jamaika zu Artikel 9 Absatz 2, von der Republik Korea zu Artikel 9 und Artikel 16 Absatz 1 Buchstaben c, d, f und g, von Thailand zu Artikel 9 Absatz 2, Artikel 15 Absatz 3 und Artikel 16, von Tunesien zu Artikel 9 Absatz 2, Artikel 15 Absatz 4 und Artikel 16 Absatz 1 Buchstaben c, d, f, g und h, von der Türkei zu Artikel 15, Absätze 2 und 4 und Artikel 16 Absatz 1 Buchstaben c, d, f und g mit Ziel und Zweck des Übereinkommens unvereinbar sind (Artikel 28 Absatz 2).

Die Regierung des Königreichs der Niederlande hat den Inhalt des Vorbehalts der Libysch-Arabischen Dschamahirija geprüft, wonach der Beitritt mit dem allgemeinen Vorbehalt erfolgt, daß er nicht im Widerspruch zu den aus der islamischen Scha-

on personal status derived from the Islamic Shariah', and considers the said reservation incompatible with the object and purpose of the Convention.

The Government of the Kingdom of the Netherlands has also examined the reservations made by the Republic of Malawi, by which 'owing to the deep-rooted nature of some traditional customs and practices of Malawians, the Government of the Republic of Malawi shall not, for the time being, consider itself bound by such provisions of the Convention as require immediate eradication of such traditional customs and practices', and considers the said reservations incompatible with the object and purpose of the Convention.

The Government of the Kingdom of the Netherlands therefore objects to the above-mentioned reservations.

These objections shall not preclude the entry into force of the Convention as between Bangladesh, Egypt, Brazil, Iraq, Mauritius, Jamaica, the Republic of Korea, Thailand, Tunisia, Turkey, Libyan Arab Jamahiriya, Malawi and the Kingdom of the Netherlands."

riah abgeleiteten Gesetzen über den Familienstand stehen darf', und betrachtet den genannten Vorbehalt als mit Ziel und Zweck des Übereinkommens unvereinbar.

Die Regierung des Königreichs der Niederlande hat auch die Vorbehalte der Republik Malawi geprüft, wonach 'sich die Regierung der Republik Malawi angesichts einiger tief eingewurzelter traditioneller Sitten und Gebräuche der Malawier durch diejenigen Bestimmungen des Übereinkommens, die eine sofortige Beseitigung solcher traditionellen Sitten und Gebräuche verlangen, zur Zeit nicht als gebunden betrachtet', und betrachtet die genannten Vorbehalte als mit Ziel und Zweck des Übereinkommens unvereinbar.

Die Regierung des Königreichs der Niederlande erhebt daher gegen diese Vorbehalte Einspruch.

Diese Einsprüche schließen das Inkrafttreten des Übereinkommens zwischen Bangladesch, Ägypten, Brasilien, Irak, Mauritius, Jamaika, der Republik Korea, Thailand, Tunesien, der Türkei, der Libysch-Arabischen Dschamahirija, Malawi und dem Königreich der Niederlande nicht aus."

Zentralafrikanische Republik

am

21. Juli 1991.

II.

Unter Bezugnahme auf seine bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 12. März 1987 gemachten Vorbehalte (vgl. die Bekanntmachung vom 10. November 1988/BGBl. II S. 1139) hat Malawi dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 24. Oktober 1991 die Rücknahme dieser Vorbehalte notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. August 1991 (BGBl. II S. 934).

Bonn, den 14. Juli 1992

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Eitel

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Übereinkommens**  
**zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum**  
**Vom 17. Juli 1992**

Das Übereinkommen vom 14. Juli 1967 zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (BGBl. 1970 II S. 293, 295; 1984 II S. 799; 1985 II S. 975) ist nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für

Albanien am 30. Juni 1992  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. April 1992 (BGBl. II S. 438).

Bonn, den 17. Juli 1992

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Eitel

---

**Bekanntmachung**  
**über das Erlöschen völkerrechtlicher Übereinkünfte**  
**der Deutschen Demokratischen Republik mit Jugoslawien**  
**Vom 20. Juli 1992**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat aufgrund der in Artikel 12 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (BGBl. 1990 II S. 885) vorgesehenen Konsultationen festgestellt, daß die in der Anlage zu dieser Bekanntmachung genannten völkerrechtlichen Übereinkünfte der Deutschen Demokratischen Republik mit Jugoslawien mit der Herstellung der Einheit Deutschlands am 3. Oktober 1990 erloschen sind.

Diese Feststellung schließt nicht aus, daß auch noch andere zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Jugoslawien abgeschlossene völkerrechtliche Übereinkünfte mit der Herstellung der Einheit Deutschlands zum selben Zeitpunkt erloschen sind.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. Juli 1992 (BGBl. II S. 515).

Bonn, den 20. Juli 1992

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Eitel

## Anlage

1. Briefwechsel vom 21. August/3. Oktober 1957 in Verbindung mit einem Kommuniké über die Herstellung diplomatischer Beziehungen
2. Regierungsabkommen vom 2. Juni 1961 über die gesundheitliche Betreuung der diplomatischen Mitarbeiter und Angestellten an den diplomatischen Vertretungen der Deutschen Demokratischen Republik in Belgrad und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien in Berlin
3. Abkommen vom 19. Dezember 1963 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes und der Pflanzenquarantäne
4. Konsularvertrag vom 12. Februar 1964 zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (GBl. 1964 I S. 87, 1965 I S. 74)
5. Abkommen vom 15. Mai 1964 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Bildung eines Deutsch-Jugoslawischen Komitees für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit nebst Statut des Komitees
6. Abkommen vom 22. März 1965 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens
7. Abkommen vom 6. Mai 1965 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die industrielle Zusammenarbeit – Allgemeine Bedingungen für den Abschluß und die Durchführung von Verträgen über die industrielle Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Wirtschaftsorganisationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien –
8. Abkommen vom 31. August 1965 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Veterinärwesens
9. Vertrag vom 20. Mai 1966 zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen (GBl. 1966 I S. 95, 1967 I S. 7)
10. Abkommen vom 17. September 1966 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den internationalen Straßenverkehr nebst Protokoll über die Verhandlungen zum Abschluß des Abkommens
11. Abkommen vom 5. Juli 1972 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Erleichterungen im Reiseverkehr
12. Abkommen vom 11. Mai 1973 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Seeverkehrs
13. Abkommen vom 22. Mai 1978 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die gegenseitige Anerkennung von Zeugnissen, Diplomen der Hochschulen, akademischen Graden und Titeln, die in beiden Staaten ausgestellt bzw. verliehen werden
14. Abkommen vom 12. Dezember 1985 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und dem Bundesexekutivrat der Skupstina der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die gegenseitigen Warenlieferungen und Leistungen in den Jahren 1986 bis 1990
15. Abkommen vom 9. Dezember 1988 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und dem Bundesexekutivrat der Skupstina der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Information
16. Langfristiges Programm vom 9. Dezember 1988 der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien für den Zeitraum bis zum Jahre 2000
17. Protokoll vom 20. Dezember 1989 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und dem Bundesexekutivrat der Skupstina der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die gegenseitigen Warenlieferungen und Leistungen im Jahre 1990

**Bekanntmachung  
des deutsch-burkinischen Abkommens  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 21. Juli 1992**

Das in Ouagadougou am 27. April 1992 unterzeichnete  
Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik  
Deutschland und der Regierung von Burkina Faso über  
Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 6

am 27. April 1992

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 21. Juli 1992

**Der Bundesminister  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Im Auftrag  
Schweiger**

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung von Burkina Faso  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

(Vorhaben „Laufwasserkraftwerk Banfora, Phase II“, „Landwirtschaftliche Entwicklungsbank, CNCA IV“, „Sektorbezogenes Gesundheitsprogramm“, „Strukturanpassungsprogramm“ und „Sektorbezogenes Grundbildungsprogramm“)

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung von Burkina Faso –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Burkina Faso,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch  
partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu  
vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen  
die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in  
Burkina Faso beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht  
es der Regierung von Burkina Faso, von der Kreditanstalt für  
Wiederaufbau, Frankfurt (Main), für die Vorhaben

- a) Laufwasserkraftwerk Banfora, Phase II
- b) Landwirtschaftliche Entwicklungsbank, CNCA IV

- c) Sektorbezogenes Gesundheitsprogramm
- d) Strukturanpassungsprogramm
- e) Sektorbezogenes Grundbildungsprogramm,

wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden  
ist, Finanzierungsbeiträge bis zu insgesamt 40 000 000,- DM (in  
Worten: vierzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der  
Regierung von Burkina Faso zu einem späteren Zeitpunkt ermög-  
licht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder für  
notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung  
von in Absatz 1 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für  
Wiederaufbau, Frankfurt (Main), zu erhalten, findet dieses  
Abkommen Anwendung.

(3) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einver-  
nehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutsch-  
land und der Regierung von Burkina Faso durch andere Vorhaben  
ersetzt werden.

**Artikel 2**

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags, die Be-  
dingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das  
Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kre-  
ditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Finanzie-

rungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

**Artikel 3**

Die Regierung von Burkina Faso stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in Burkina Faso erhoben werden, frei.

**Artikel 4**

Die Regierung von Burkina Faso überläßt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunterneh-

men mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

**Artikel 5**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden, wenn die Angebote in etwa vergleichbar sind.

**Artikel 6**

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Ouagadougou am 27. April 1992, in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Johann Wenzl

Für die Regierung von Burkina Faso  
Korsaga

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 5300 Bonn 1  
Telefon: (0228) 38206-0, Telefax: (0228) 38206-36

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 81,48 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,56 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1990 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-506, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 6,12 DM (5,12 DM zuzüglich 1,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 7,12 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1996 A · Gebühr bezahlt

## **Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-ungarischen Abkommens über den Luftverkehr**

**Vom 21. Juli 1992**

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. Januar 1992 zu dem Abkommen vom 18. Dezember 1989 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ungarn über den Luftverkehr (BGBl. 1992 II S. 42) wird bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 19

am 20. April 1992

in Kraft getreten ist.

Bonn, den 21. Juli 1992

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. Eitel